

Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.

## Beitrittserklärung

Vor- und Zuname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon

Email

Ich erkläre meinen Beitritt und zahle einen Jahresbeitrag von  
Euro \_\_\_\_\_ (mindestens 25,- €).

Ort, Datum, Unterschrift

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Geldinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

c/o Praxis Dr. Schencking  
Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.  
Wipsch 10 · 56130 Bad Ems  
Tel.: 02603-94030  
Fax: 02603-940323  
Email: [info@hospiz-rhein-lahn.de](mailto:info@hospiz-rhein-lahn.de)  
[www.facebook.com/StationaeresHospizRheinLahn](http://www.facebook.com/StationaeresHospizRheinLahn)  
[www.hospiz-nassau.de](http://www.hospiz-nassau.de)



## Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.

### Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Dr.med. Martin Schencking  
Wipsch 10  
56130 Bad Ems  
Fon.: 02603-94030  
Fax: 02603-940323  
[www.hospiz-nassau.de](http://www.hospiz-nassau.de)

### Spenden-Konto

Westerwaldbank  
**IBAN: DE31 5739 1800 0024 1718 09**  
**BIC: GENODE51WW1**

Der Fördervereins Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.  
ist beim Finanzamt Montabaur-Diez unter der Steuer-Nr.  
30/661/16232 als gemeinnützige Körperschaft anerkannt.

Förderverein  
**Stationäres Hospiz**  
Rhein-Lahn e.V.



Wir fördern den Aufbau eines  
stationären Hospizes im Rhein-Lahn-Kreis



## Hospizidee – Ziele

Ziel der Hospizarbeit ist es, ein Sterben zu Hause, in der gewohnten Umgebung, zu ermöglichen. Sofern dies nicht möglich ist und eine Krankenhausbehandlung nicht notwendig oder gewünscht ist, kann die Aufnahme in einem stationären Hospiz erfolgen.

## Hospiz- was ist das?

Stationäre Hospize sind baulich, organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtungen mit separatem Personal und Konzept. Sie verfügen mindestens über acht und in der Regel höchstens über 16 Betten.

## Versorgung im Hospiz

Im Mittelpunkt der stationären Hospizversorgung stehen die schwerstkranken Patientinnen und Patienten mit ihren Wünschen und Bedürfnissen. Eine ganzheitliche Pflege und Versorgung wird durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hospizes in Zusammenarbeit mit palliativmedizinisch erfahrenen Hausärzten und Palliativmedizinern gewährleistet.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme in ein stationäres Hospiz ist, dass die Patientin bzw. der Patient an einer Erkrankung leidet, bei der eine Heilung ausgeschlossen ist. Zu den weiteren Voraussetzungen zählen u.a., dass eine palliativmedizinische und -pflegerische Versorgung im stationären Hospiz notwendig ist und eine Aufnahme von der Patientin bzw. dem Patienten gewünscht wird.

## Fakten

In Deutschland gibt es (Stand 2016) rund 1.500 ambulante Hospizdienste, 236 stationäre Hospize und mehr als 300 Palliativstationen in Krankenhäusern.

In Deutschland existieren somit durchschnittlich 27,31 Hospizbetten / 1 Million Einwohner; in Rheinland-Pfalz sind es lediglich 14,77 Hospizbetten / 1 Million Einwohner.

Im Rhein-Lahn-Kreis versorgen aktuell 5 Palliativmediziner das Einzugsgebiet mit ca. 125.000 Einwohnern.

## Der Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn – vom Gedanken zur Tat

Um die Situation Schwersterkrankter und Sterbender sowie deren Angehörigen im Rhein-Lahn-Kreis zu verbessern, wurde am 4.11.2016 in der Brunnenhalle Bad Ems der „Förderverein Stationäres Hospiz Rhein-Lahn e.V.“ gegründet.

### Hauptanliegen des Fördervereins ist der Aufbau, die Gründung sowie nach Zulassung der Betrieb eines stationären Hospizes im Rhein-Lahn-Kreis.

#### Weitere Ziele des Vereins sind

- I Beratung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen
- II Beratung und Unterstützung von Angehörigen Sterbender in der stationären Pflege
- III Trauerarbeit
- IV Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich Fortbildungsangebote für Betroffene und Interessierte
- V Kooperation mit öffentlichen Stellen und privaten Organisationen
- VI Beschaffung von finanziellen Mitteln zur Hospizgründung

#### In Kooperation mit dem Förderverein

1. Gemeinnützige Stiftung Hospiz Rhein-Lahn
2. Hospiz Rhein-Lahn gGmbH

## Das G.u.I-Leifheit Hospiz in Nassau

Das G.u.I-Leifheit- Hospiz in Nassau, mit dessen Baubeginn wir Mitte 2023 rechnen, soll unheilbar kranken Menschen in ihren letzten Lebenstagen und -wochen zu einem Stück Zuhause werden, wenn die Versorgung in der eigenen Wohnung nicht mehr möglich ist. Im Hospiz wird auf die Bedürfnisse von Sterbenden in besonderer Weise eingegangen. Dazu gehören spezielle pflegerische Betreuung, psychosoziale und seelsorgerische Begleitung sowie palliativmedizinische Therapie. Die Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen körperlicher sowie seelischer Art schafft die Basis für eine größtmögliche Lebensqualität der Sterbenden. Die Angehörigen werden in die Betreuung einbezogen und erfahren ebenfalls Unterstützung und Begleitung. **Das zu errichtende Hospiz ist wie alle Hospize auf dauerhafte finanzielle Unterstützung durch Spenden angewiesen. Die Kranken- und Pflegekassen tragen 95 % des tages- bezogenen Bedarfssatzes. Zwischen 10 und 20 % der Unterhaltungskosten eines stationären Hospizes müssen über Spenden abgedeckt werden.**

#### Vorstand

##### Vorsitzender:

Dr. med. Martin Schencking,  
Wipsch 10  
56130 Bad Ems  
Tel. 02603 - 94030  
info@hospiz-rhein-lahn.de

##### Stellvertretender Vorsitzender:

Jürgen Bär

##### Schatzmeister:

Rainer Lindner

##### Stellvertretender Schatzmeister:

Tatjana Kirsch

##### Schriftführerin:

Dr. Hildegard Simons